

Mit Winter- und
Seminarprospekt
2019 / 2020

ejm



BEZIRK AKTUELL

04 September - November 2019



KONFICAMP

VORSTELLUNG DER NEUEN JUGENDREFERENTEN

BERICHT AUS DEM BAK

NEUES AUS DEN ORTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Andacht	3
Rückblick KonfiCamp	4
Vorstellung Martin Schelle	6
Vorstellung Johannes Stelzner	7
Praxisteil	8
Infos aus dem BAK	10
Termine und Veranstaltungen	11
Förderverein / Posaunenchor	13
Infos aus dem Bezirk	14
Termine	16

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach
Im Gigis 1
71711 Murr

TEL: 07144 208421
FAX: 07144 281597
MAIL: info@ejw-marbach.de
WEB: www.ejw-marbach.de
 www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach
Auflage:1.000
Fotos: ejw Marbach /privat / Sylvia Bechle
ViSdP: Jan Bechle
Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de



Der erste Schluck Kaffee am Morgen.
Ein Lächeln von deiner Traumfrau
bzw. deinem Traummann.
Eine super Note in der Klassenarbeit.
Der Brief mit der Gehaltserhöhung.
Der Sieg deiner Mannschaft.
Ja, das können Glücksmomente sein!

„Ich will glücklich sein!“, sagte der junge Mann zu seinem Vater.

„Dazu brauche ich unbedingt meinen Teil vom Erbe. Ich brauche das Geld, um mich groß rauszubringen. Meine Träume kann ich hier nicht verwirklichen, ich muss fortgehen!“ Oh ja, ganz schön selbstbewusst saß der jüngste seiner Söhne am Esstisch. Er wollte die große Welt erobern. Der Vater hielt nicht sehr viel von diesen Plänen, doch er wollte ihn unterstützen und ihm zeigen, dass er an ihn glaubt. Also holte er schweren Herzens das Geld und gab es seinem Sohn.

Natürlich musste er an die falschen Leute geraten und schnell verlor er sein ganzes Geld. Nichts war mehr da vom Style und vom Geld. Er fand gerade noch einen Job bei einem Bauern. Er sollte die Schweine hüten, bei ihnen im Dreck sitzen. Er war am Boden angekommen. Und er beschloss, zu seinem Vater zurückzukehren. Aber nicht als Sohn, sondern als Arbeiter. Als Sohn zurückzukommen traute er sich nicht, aber er wusste, dass es den Arbeitern dort immer noch besser ging als ihm bei den Schweinen. So kehrte er zu sei-

nem Vater nach Hause zurück. Er war noch weit entfernt, als sein Vater ihn kommen sah. Voller Liebe und Mitleid lief er seinem Sohn entgegen, schloss ihn in die Arme und küsste ihn. (Lukas 15,20)

Was für ein Glücksmoment! Der Vater nimmt ihn ohne Wenn und Aber in seine Arme. Jesus erzählte damals dieses Beispiel, um den Menschen zu zeigen, wie Gott, der himmlische Vater, ist. Und was tun wir? Wenn ich meinen Tag anschau, stelle ich fest, dass ich kein bisschen besser bin als dieser Sohn. Wie oft sitze ich morgens am Tisch und denke, der Kaffee ist mein größtes Glück? Wie oft packe ich meine Sachen und renne in den Tag ohne Gott? Wie oft nehme ich nicht mal wahr, dass Gott es ist, der mir gerade einen Glücksmoment in meinen Alltag zaubert? Wie oft bin ich es nicht wert, geliebt zu werden? Diese „Wie oft“-Sätze könnten hier Seiten füllen...

Aber Gott sieht das ganz anders! Denn Gott, unser Vater, sieht zwar all das Kaputte, all unsere Schatten und all das, was wir so gern vor nderen verstecken. Doch er liebt uns nicht nur **trotz** allem, sondern **mit** allem, was uns ausmacht. Und deshalb rennt er uns immer wieder mit offenen Armen entgegen, so wie es der Vater bei seinem verlorenen Sohn tut. Was für ein Glücksmoment!

Und was sind dein Glücksmomente heute?



Magdalena Föhnle

Bezirksjugendreferentin

... hat beim Fahrradfahren zum Büro ihre Glücksmomente.

RÜCKBLICK KONFICAMP

Beim diesjährigen Konficamp waren 120 Konfirmanden und 65 Mitarbeitende involviert, um gemeinsam vier schöne und abwechslungsreiche Tage in Hollerbach bei Buchen im Odenwald zu verbringen.



Das Motto Schwabencamp

Das Motto des diesjährigen KonfiCamp lautete „Schwabencamp“ und wurde vor allem in den täglichen Power Hours, beispielsweise durch eine Predigt zum Thema „Heimatliebe“ aufgegriffen und thematisiert. Beim Fußballspiel zwischen Pfarrern und Konfirmanden, beim Workshopnachmittag mit Cocktail-Workshop, Baseballspielen und Basteln, aber auch bei der gemeinsam verbrachten Freizeit standen Spiel, Spaß und Spannung an erster Stelle.



Double Dream Hands...



Bastel-Workshops

Der erste ganze Tag wurde durch ein großes Geländespiel zum Thema „Schaffe schaffe“ abgerundet, während beim zweiten Abend ein hitziges Duell zwischen den einzelnen Ortsgruppen stattfand.



Der große Showabend

RÜCKBLICK KONFICAMP



Die PowerHour auf der Bühne

Bevor sich die Konfirmanden nach eindrücklichen und aufregenden Tagen zum Schlafen in ihre Zelte zurückzogen, gab es die Möglichkeit den Abend in der Chill out Lounge mit Waffeln und Slush-Eis und einem Abendabschluss ausklingen zu lassen.



Modisch gaaaaaanz weit vorne!

Damit die ganze Meute bei so vielen Angeboten und Input nicht verhungerte, sorgte ein hervorragendes Küchenteam für das leibliche Wohl.

Vielen Dank an alle Pfarrer*innen, Gemeindemitarbeiter*innen, Küchenmit-

arbeiter*innen, die Band, die Technik und die, die zum Gelingen dieses tollen Konficamps beigetragen haben.



Unser Programmzelt



Beim Spielenachmittag



Unsere Band

Ein fettes DANKE!!!



Magdalena Föhnle

Bezirksjugendreferentin

... ist immer noch geflasht vom ersten Mal KonfiCamp!

VORSTELLUNG MARTIN SCHELLE



Mein Name ist **Martin Schelle** (*1985), verheiratet mit Sarah und Vater von 3 Söhnen.

Seit zwei Jahren wohne ich wieder in Mundelsheim, wo ich auch aufgewachsen bin.

Durch meine Eltern (Vielen

werden sie bekannt sein: Sigrid und Richard) bin ich zur Jugendarbeit gekommen. Meine ersten Erfahrungen habe ich in der Jungschar und als Zeltmitarbeiter in Metzis gesammelt.

Nach der Schule habe ich dann meine theologische Ausbildung am Theologischen Seminar in Bad Liebenzell und an der Missionsschule Unterweissach absolviert.

Die ersten 7 Berufsjahre war ich beim CVJM Marbach angestellt. In dieser Zeit konnte ich auch schon mal ejw-Luft schnuppern. Bis September 2019 habe ich in der Kirchengemeinde Hessianheim gearbeitet. Nun freue ich mich auf die Bezirksarbeit und meine neuen Aufgaben.

Bei meiner Arbeit ist es mir wichtig, dass (junge) Menschen in Kontakt treten mit dem lebendigen Gott und Freude daran finden, das Reich Gottes mit ihren Begabungen zu gestalten.

Auf Freizeiten, bei Aktionen, beim Grundkurs und in Jungscharstunden möchte ich dieses Ziel realisieren.

Für die Zukunft der christlichen Jugendarbeit wird es vermutlich immer wichtiger voneinander zu lernen, sich zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Mir ist es wichtig, dass wir als Evangelisches Jugendwerk im Bezirk Marbach unsere Kräfte bündeln und gemeinsam zum Wohl für die Menschen und unsere Orte gestalten, damit die Menschen erfahren wie gut unser Gott ist. Frei nach dem Motto: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer 29, 7).

Ich freue mich, die unterschiedlichen Orte aus dem Bezirk kennenzulernen und konzeptionell mit den CVJM's, Kirchengemeinden und Jugendwerk zu arbeiten und zu unterstützen. Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit euch und bin gespannt was Gott hier im Bezirk durch dich und mich wirken wird.

VORSTELLUNG JOHANNES STELZNER

Hallo, ich heiße Johannes Stelzner (kurz: Johnny), bin 28 und seit September Teil des Teams der Bezirksjugendreferenten im EJM.

Aufgewachsen bin ich auf der Schwäbischen Alb nahe Münsingen, wo ich viel und gerne in der Natur unterwegs war. Klettern, Mountainbiken, Trekkingtouren, Snowboarden und Volleyball gehören daher zu meinen Leidenschaften.

Nach der Schule zog es mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Senegal, wo ich an einer internationalen Schule in den Bereichen Technik, Wohngruppen und Unterricht mithelfen konnte. Anschließend studierte ich Wirtschaftsinformatik und arbeitete bei einem mittelständischen Softwareunternehmen, bis ich mich vor vier Jahren entschloss, einen anderen Weg einzuschlagen. In Bad Liebenzell studierte ich „Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext“ und freue mich, jetzt in der Praxis voll durchzustarten.

Es ist mir persönlich ein Anliegen, junge Menschen zu fördern, herauszufordern und anzuleiten, damit sie wachsen, Ideen entwickeln und ihre Gaben passend einsetzen können. Wenn die Jugendlichen dabei noch aus den anderen Generationen Rückhalt und Vertrauen erfahren, profitieren nicht nur sie davon, sondern die Einheit der gesamten Gemeinde wird vertieft.

Vor allem mag ich es sehr, Freizeiten und andere verrückte Aktionen zu planen und durchzuführen. Darum freue ich mich, die Angebote des Bezirks

kennenzulernen und mitgestalten zu dürfen.

Dabei verbinde ich gerne das, was wir im Alltag erleben, oder sogar ganz außergewöhnliche Erlebnisse auf Camps mit dem, was wir über Gott wissen. Ich glaube, dass Gott und Alltag, Glaube und Action, Hören und Tun zusammengehören. Schließlich war Jesus auch viel unterwegs mit seinen Jüngern. Und ich bin begeistert, wie viele von Euch sich in diesen Bereichen engagieren und in das Leben junger Leute investieren.

Außerdem habe ich in den letzten Jahren die Arbeit mit Jungen und Männern schätzen gelernt und denke, dass es auf dieser Welt mehr Männer braucht, die echte Bruderschaft leben und Seite an Seite für ihre Familien und Gottes Reich kämpfen. Auch hier möchte ich von euch lernen, Vorbild sein und den einen oder anderen vielleicht etwas herausfordern.

Auf die vielen Begegnungen mit Euch und die Zusammenarbeit freue ich mich und möchte mit dazu beitragen, dass wir alle neben viel Spaß und hammercoolen Zeiten vor allem den besser kennen lernen können, der uns das alles möglich macht: Jesus Christus.



KINDER WARTEN AUF WEIHNACHTEN

Im vergangenen Jahr habe ich das Konzept von Kinder warten auf Weihnachten schon mal vorgestellt. Ich will dies aber nochmal tun, damit vielleicht noch die eine oder andere Jugendarbeit aufspringt und dabei ist, wenn es am Vormittag des Heiligen Abends heißt: **"Kinder warten auf Weihnachten!"**



Die weihnachtliche Deko

Warum überhaupt?

In vielen Kindergruppen gehen die Teilnehmerzahlen zurück. Die Gründe sind vielschichtig. Ein Anteil hat sicher die schulische Belastung der Kinder. Hinzu kommt dann noch das Fußballtraining, Klavierunterricht oder die Ballettstunde. Kurzum: Die Kinder haben einfach zu wenig Zeit, um zu unseren Angeboten zu kommen. Das paradoxe an der Situation ist, dass wir in unseren Jugendarbeiten oft genau dann die Pforten schließen, wenn die Kinder Zeit hätten: Nämlich in den Ferien.

Wie können wir also über die wöchentlichen Gruppenstunden hinaus Kinder erreichen? Indem man ihre Bedürfnisse und die der Eltern verstärkt in den Blick nimmt. Es meint den Rahmen, die Zeiten und den „Service“ in den Blick zu nehmen. Für Eltern bedeutet das, dass ihre Kinder dann gut aufgehoben sind,

wenn sie entweder arbeiten müssen oder es zuhause stressig haben.

Wie läuft das ab?

Genau in diese Lücke springt dieses Konzept. „Kinder warten auf Weihnachten“ bedeutet, dass Kinder den Vormittag des Heiligen Abend mit Singen, Spielen, Basteln und Geschichte hören überbrücken können. Man lädt von 10:00 – 12:30 Uhr ein ins Gemeindehaus. Los geht es mit gemeinsamem Singen von – wie könnte es anders sein – Weihnachtsliedern. Im Anschluss helfen ein paar Bewegungsspiele die überschüssige Energie loszuwerden.



Bewegungsspiel "Bierdeckel-Challenge"

Gestärkt von etwas zu knabbern oder einem Snack geht es in Bastel-Kleingruppen. Nach den Workshops kommt man wieder im Plenum zusammen, singt ein paar Lieder, hört eine weihnachtliche Geschichte (Stichwort „Schuster Martin“) und liest die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium. Vor der Verabschiedung kann man die Gelegenheit nutzen, um zu seinen Gruppen einzuladen. Dann geht es auch schon wieder nach Hause.

KINDER WARTEN AUF WEIHNACHTEN



Beim Basteln von kleinen Weihnachtsbäumen

Finde ich Mitarbeiter und Teilnehmer?

Es hat sich gezeigt, dass die Kinder und Eltern den Zeitpunkt lieben. Für die Kinder scheint die Zeit bis zur Bescherung einfach nicht zu vergehen. Zweieinhalb bis drei Stunden von zuhause weg zu sein und tolles Programm zu erleben ist da viel besser. Die Eltern genießen es, die Vorbereitungen für das Fest in Ruhe erledigen zu können. Für uns als kirchliche Jugendarbeit ist es eine Chance, Kindern die großartige Botschaft von Jesu Geburt weiterzusagen und Werbung für unsere Arbeit zu machen. Wir werden als Kirche positiv wahrgenommen. Nach meiner Erfahrung besuchen meist weniger als die Hälfte der anwesenden Kinder regelmäßig eine Gruppe. Wo haben wir denn sonst eine so hohe Quote von „Außenstehenden“?

Es hat sich bisher bei allen teilnehmenden Orten gezeigt: Mitarbeiter zu finden ist kein Problem. Denn vielen Mitarbeitern geht es ebenso wie den Kindern: Sie wollen den Vormittag lie-

ber anderswo verbringen. Außerdem sind viele Studierende über die Feiertage zuhause. Und wenn man dann nach dem Aufräumen noch ein gemeinsames (alkoholfreies) Weißwurstfrühstück anbietet, wie 2018 in Murr, dann bleiben alle gerne da und genießen die Gemeinschaft.



Beim Workshop "Plätzchenbacken"

„Kinder warten auf Weihnachten“ ist ein Konzept, das in den drei Gemeinden aus dem Stand heraus über 140 Kinder mobilisiert hat. Alle Orte sind begeistert und 2019 gerne wieder dabei.

Für alle Jugendarbeiten, die sich angesprochen fühlen: Ich bin auch 2019 wieder bereit, bei einer Veranstaltung dabei zu sein und alle anderen in der Vorbereitung und mit Werbematerial zu unterstützen.

Meldet euch gerne bei mir:

 jan.bechle@ejw-marbach.de



Jan Bechle

Bezirksjugendreferent

... freut sich schon jetzt wie Bolle auf das nächste Kinder warten auf Weihnachten!

INFOS AUS DEM BAK

Was bleibt vom Sommer übrig?

Wenn dieser Bericht im Rundbrief erscheint, sind die Sommerferien schon rum, die Schüler drücken wieder die Schulbank oder die Arbeit hat uns wieder.

Jetzt kann man sich natürlich fragen, was bleibt vom Sommer. Die schön gebräunte Farbe blättert langsam wieder ab. Der Erholungseffekt schwindet meist schneller als uns allen lieb ist. Und der Alltag lässt die schönen Erinnerungen in weite Ferne rücken.

Unser Aussendungsgottesdienst im Juli hat dazu eine passende Antwort gegeben, besser gesagt, unser Bezirksjugendpfarrer Samuel Hartmann hat darüber gepredigt. Es ging um ein schlichtes Wort mit gewaltiger und langanhaltender Wirkung: Segen.

In diesem Wort steckt viel Kraft. Gott segnet uns und wir dürfen diesen Segen an andere Menschen weitergeben. Unter und mit diesem Segen sind wir in unsere Freizeiten gegangen und haben tolle und gesegnete Tage erlebt. Ob in Metzis, an der Mühle, auf Pferderücken, beim Freiluftcampen oder in anderen Ländern. Gottes Segen war dabei, ja er wirkt über die Freizeiten hinaus. Also nicht nur für 2 schöne Wochen im Sommer, sondern weit in den Alltag hinein. Das durften wir alle spüren.

Ich bin froh und dankbar, dass wir die-

sen Aussendungsgottesdienst vor den Freizeiten haben. Das zeigt, was uns allen wichtig ist: Gott die Ehre geben, ihn um seinen Beistand für die Sommerfreizeiten bitten und gesegnet losgehen.

Mit dem Ende der Sommerferien beenden wir auch unsere Vakanzen im Jugendwerk. Super, dass wir mit Martin Schelle und Johannes Stelzner zwei Jugendreferenten bekommen, die unser Team wieder mehr als komplett machen. Wir sind nun zu viert unterwegs. Auch das ist ein Zeichen von gesegnet sein.

Ich freue mich auf viele Kontakte mit Euch im kommenden Halbjahr.

Ortsverantwortlichentreffen 2019

Herzliche Einladung zum **Ortsverantwortlichentreffen am Mo 21.10.2019 um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Großbottwar.**

Wie bei der Delegiertenversammlung im März besprochen, wollen wir uns dem Thema widmen, welche Erwartungen an das Jugendwerk gerichtet werden und was wir davon erfüllen können und wollen. Eine externe Moderatorin wird uns durch diesen Abend führen.

Ich bin gespannt, auf die Ergebnisse und das gemeinsame Nachdenken über unsere Jugendarbeit!



Wolfgang Fischer

1. Vorsitzender des ejm

... freut sich auf das neuzusammengesetzte Jugendreferententeam.

DANKEABEND UND JUGO-TERMINE

Dankeabend

Die Freizeiten sind vorüber, doch eines steht noch aus: Das dicke Dankeschön an Euch, die ihr mitgeholfen habt, dass Kinder und Jugendliche von unserem großen Gott hören. Ihr habt euch über Wochen und Monate Gedanken gemacht, geplant, gebastelt und vorbereitet, Kraft, Zeit und Energie darauf verwendet, dass die Freizeiten ein unvergessliches Erlebnis für die Teilnehmer werden. Dafür wollen wir uns bei euch bedanken.

Aber auch unserem Gott wollen wir Danke sagen, dass wir die Freizeiten durchführen können. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir die Ressourcen und auch die Freiheit dazu haben.

Beginnen wollen wir mit einem Gottesdienst in der Stiftskirche in Oberstenfeld, in dem wir gemeinsam feiern, singen, beten und auf Gottes Wort hören. In diesem Gottesdienst wollen wir auch unsere beiden neuen Bezirksjugendreferenten Johannes Stelzner und Martin Schelle in ihr Amt einführen und sie unter Gottes Segen stellen.

Im Anschluss wollen wir ins benachbarte Gemeindehaus wechseln und es uns bei Schnitzel und Salatbuffet gutgehen lassen.

Während und nach dem Essen haben wir dann Gelegenheit ein paar Bilder von den jeweiligen Freizeiten zu sehen. Außerdem wollen wir uns von unserer langjährigen Sekretärin Marianne Burk verabschieden, die seit Juli im Ruhestand ist.

Zum Dankeabend sind ausdrücklich

alle Mitarbeiter der Freizeiten, aber auch ganz besonders alle Freunde, Better und Unterstützer des Jugendwerks eingeladen. Wir freuen uns sehr über euren Besuch!

Wo: Stiftskirche und Ev. Gemeindehaus Oberstenfeld

Wann: Fr 27.09.2019, 19:30 Uhr



Jugo-Termine

Jugo Exit in Marbach
29.09.2019, 18 Uhr im
Martin-Luther-Haus



Jugo Zoom
29.09.2019, 18 Uhr in
der Kilianskirche Mundsheim



Thema:
Glaube -- Was, wenn ich das nicht mehr kann???

24.11.2019, 18 Uhr in der Mauritiuskirche in Pleidelsheim

Thema:
Ewigkeit? - Das ist mir doch viel zu lang!

Jugo Royal Service
13.09.2019 und
22.11.2019 jeweils um
19:30 Uhr in der Alten
Kelter in Kirchberg



GRUND- UND AUFBAUKURS UND JESUSHOUSE

Herzliche Einladung zum Schnupperkurs-Wochenende und zur Grund- und Aufbaukurs-Freizeit


Alle Mitarbeitenden, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und noch keine Schulung durchlaufen haben, laden wir herzlich zu unseren Schulungsangeboten ein.

Für alle Neueinsteiger und Interessierten, aber auch für alle, die im Anschluss den Grundkurs besuchen wollen, ist unser **Schnupperkurs-Wochenende vom 11. - 12.10.2019** gedacht. Am Freitag von 18 - 21 Uhr und am Samstag von 8 - 17 Uhr (ohne Übernachtung) wollen wir dir im Gemeindehaus in Kleinbottwar erstes Handwerkszeug für die Gruppenarbeit beibringen.

Unsere **Grundkursfreizeit** findet dann **von Sa 26.10. - Mi 30.10.2019** im bewährten Haus des CVJM Eberstadt (bei Heilbronn) statt. Dort geht es für dich nochmal weiter. Du lernst Andachten halten, Spiele vorzubereiten und anzuleiten und alle gemeinsam haben wir viel Spaß.

Alle Grundkursler der vergangenen Jahre sind herzlich zum **Aufbaukurs** eingeladen, der **parallel** zum Grundkurs in eigenen Seminarräumen stattfindet. Es geht in die Tiefe beim Thema Andachten, Geländespielen und vor allem auch bei der Reflexion deines Gruppenalltags. Gemeinsam lernen wir viel über uns und die Jugendarbeit.

Anmeldung online über:

 www.ejm-marbach.de/seminare/



In 2020 findet wieder JesusHouse statt. Nachdem in den letzten Jahren manche Orte für sich dabei waren, kam bei einem Treffen der Jugendreferenten hier im Kirchenbezirk die Frage auf, ob wir nicht was gemeinsames auf die Beine stellen wollen. Denn gemeinsam erreicht man mehr.

Die Zielgruppe ist dieses Mal für alle Veranstaltungen einheitlich von 13-17 Jahren vorgegeben. Beim Format kann man allerdings wählen zwischen vorproduzierten Youtube-Clips oder einem Evangelisten, der vor Ort predigt. Dieser wird dann entweder monologisch oder dialogisch zu den fünf Themen sprechen.

Um uns abzustimmen und die Planungen so richtig loszutreten, haben wir ein erstes Treffen angesetzt, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen:

Mittwoch 02.10.2019, 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kleinbottwar

Wir würden uns MEGA freuen, wenn jeder Ort vertreten ist, so dass wir bei unseren Überlegungen möglichst viele Meinungen berücksichtigen können.

Hurra die Sommerfreizeiten können starten

Vom 19. – 21.07. wurden alle drei Zeltlager aufgebaut. Schönes Wetter motivierte Helferinnen und Helfer waren im Einsatz. stehen. Ein herzliches Dankeschön für alle fleißigen Hände.

Bei der Aufbauleitung gab es in Metzis I einen Wechsel. Nach 45 Jahren wurde die Leitung von Richard an seine Söhne Jörg (Aufbau) und Michael (Abbau) übergeben.

Auch an der Mühle haben viele fleißige Hände dafür gesorgt, dass alle Zelte stehen, die Küche eingerichtet ist und Strom und Warmwasser funktioniert. Vielen Dank dafür.



Wenn ihr diese Ausgabe vom Bezirk Aktuell in der Hand habt werden die Zeltlager schon wieder abgebaut sein. Wir wünschen, dass die Zeltlager einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Mädchen und Jungen die frohe Botschaft von Jesus Christus gehört haben und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt von guten Erfahrungen berichten können.

Jungbläser-Wochenende 31.10.- 3.11.

Der Klang einer Posaune oder einer Trompete ist schon etwas Tolles. Aber zusammen mit mehreren Blechblasinstrumenten kann man so richtig die Wände beben lassen.

Wenn du Jungbläser*in bist - egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener - und Lust hast, mit anderen Jungbläsern in deinem Können weiterzukommen, neue Musikstücke und neue Freunde kennenzulernen, dann komm mit auf die Jungbläserfreizeit nach Zaberfeld. Dort ist das Musizieren täglich Programm. Unser Ziel wird ein Auftritte am Ende der Freizeit sein.

Aber nicht nur das; neben dem Musizieren ist jede Menge Action geboten. Wir erleben gemeinsam biblische Geschichten, Geländespiele, Nachtaktionen, Kreativzeiten und vieles mehr.

Lust bekommen? Dann verliere keine Zeit und melde dich am besten heute noch an!

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ev. Jugendwerk Bezirk Besigheim statt

Alter: *Jungbläser*innen von 9 bis 13 Jahren*

Kosten: *85 €*

Termin: *31.10. - 03.11.2019*

Ort: *Freizeitheim Zaberfeld*



INFOS AUS DEM BEZIRK



DEINE KIRCHE BRAUCHT MUTIGE KIRCHENVISIONÄRE UND NICHT ÄNGSTLICHE KIRCHLICHE KONKURSVORWALTER!

Reiner Klotz kandidiert als Mitglied des Gesprächskreises „Kirche für morgen“ für die 16. Württembergische Landessynode der Landeskirche

Mein Name ist Reiner Klotz und stelle mich zur Wahl zur Landessynode am 1. Dezember.

Darf ich mich Ihnen kurz vorstellen: Ich bin Jahrgang 1961, verheiratet und habe 3 erwachsene Töchter. Ich arbeite im Dekanat Marbach als Gemeindediakon in 6 Kirchengemeinden. Seit vielen Jahren bin ich 1. Vorsitzender der Kirchlichen Mitarbeiter Vertretung, ehrenamtlich engagiere ich mich als 1. Vorsitzender des CVJM Steinheim e.V. und leite 2 Hauskreise.

Ich liebe unsere Evangelische Landeskirche und die große und immer wieder überraschende Vielfalt. Meine Familie und ich sind Teil dieser Volkskirche. Ich möchte meine Erfahrungen zum Wohle dieser Kirche, seiner Menschen und zur Weitergabe des Evangeliums einbringen.

Auch die Zukunft der Kirche beschäftigt mich. Ich bin über das Ergebnis der Freiburger Kirchenstudie nicht erschrocken, da mir klar ist, dass die Zukunft unserer guten alten Landeskirche auf der Kippe steht. Auch hier ist der Handlungsdruck groß, auch hier ändert sich viel zu langsam viel zu wenig. Deshalb wurde ich vor ein paar Jahren Aktivist bei Kirche für morgen(KfM) und setze mich dafür ein, dass wir unseren Kindern und Enkeln eine Kirche überlassen, in der sie sich wohlfühlen können.

Ich bin überzeugt, dass Kirche die beste Botschaft der Welt hat, die Menschen tragen und ihnen Hoffnung geben kann. Aber dazu muss Kirche den Menschen wieder stärker in den Blick nehmen.

Die Reform-Initiative Kirche für morgen steht für eine zukunftsorientierte, mutige und visionäre Kirche, fördert Eigeninitiativen und innovative Projekte, setzt sich für den Abbau kirchlicher Bürokratie und unnötiger Hierarchie ein, unterstützt Jugend-, Lebenswelt- und Profigemeinden als dringend nötige Ergänzung, will neue Zugänge zur Kirche für junge Menschen!

Wir haben den Mut zur Veränderung! Wir wollen einen Aufbruch für morgen!

Wenn Sie mich dabei unterstützen, Ihre Ideen einbringen, Kontakt aufnehmen oder mehr zu KfM und zu mir erfahren möchten, dann besuchen Sie mich auf www.kirche fuer morgen.de. Durch meine Arbeit und meine ehrenamtliches Engagement glaube ich mein Ohr und Herz nahe bei den Menschen zu haben und zu wissen was sich Gemeinden, CVJMs und die Menschen vor Ort wünschen und brauchen. Ich weiß wie Kirche tickt und möchte dieses Wissen einbringen um positive Veränderungen herbei zu führen.



Von Jesus bewegt...

18. - 22. November 2019 (jeweils 19:30 Uhr)

Montag, 18.11. ...mitten im Alltag

Petra Müller - Leitende Referentin im Westfälischen Gemeinschaftsverband, 1997-2011 Landesjugendreferentin im ejw/CVJM Württemberg, anschließend Praxisdozentin/Hausleiterin an der Missionsschule Usterweissach.

Dienstag, 19.11. ...Grenzen überwinden

Fritz Long - 1991-2008 Landesjugendreferent im CVJM Württemberg, 2009 wechselt er zum EJW Weltdienst und war u.a. für die Länder Äthiopien, Sudan und Eritrea zuständig. Seit Anfang 2017 im Ruhestand.

Mittwoch, 20.11. ...Entscheidungen treffen

Dr. Friedemann Kattler - Pfarrer an der Martinskirche Großbottwar.

Donnerstag, 21.11. ...das Leben verstehen

Johannes Buchle - seit 2017 Landesreferent beim CVJM Württemberg. Davor 18 Jahre lang Jugendreferent im Evang. Jugendwerk Bezirk Freudenstadt.

Freitag, 22.11. ...befreit und berufen

Dieter Braun - fachlicher Leiter im EJW und Mitglied im Vorstand von Christival. Davor u.a. 17 Jahre als CVJM Landesreferent für den CVJM Württemberg unterwegs.

Veranstalter: CVJM und Ev. Kirchen-
gemeinde Großbottwar

Veranstaltungsort: CVJM-Vereinshaus
Oberstenfelder Str. 68
71723 Großbottwar
Martinskirche Großbottwar
(nur mittwochs)

INSPIRIEREND. HERAUSFORDERND. ERMUTIGEND.



YOUNIFY

19|10|2019 Die EJW Convention
www.ejw-youunify.de

BETTINA BECKER

LEO BIGGER

MIHAMM
KIM-RAUCHHOLZ

MAL CALLADINE

SAMUEL RÖSCH
„THE VOICE“-GEWINNER

Vortrag und Diskussion
„Glauben wir nicht alle an denselben Gott?“
mit Prof. Siegfried Zimmer



am Freitag, 11. Oktober 2019
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Oase in Murr

Hossa Talk live
Fragen rund ums Christsein –
tiefgründig, witzig, hemmungslos ehrlich
mit Jakob Friedrichs und Gofi Müller



am Freitag, 18. Oktober 2019
um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Oase in Murr

FACKELKREUZABEND



Gemeinsamer Lobpreis & Impuls
bei Glühwein & Punsch
Reformationstag 31.10.19 um 19 Uhr
am ev. Gemeindehaus Affalterbach



Liedblatt via QR-Code



LEBENDIGE GEMEINDE



Christusbewegung

Lebendige Gemeinde - unser Name ist Programm. Wir machen uns stark für die Gemeinden vor Ort sowie für frische Formen von Gemeinde, die auch überregional verbunden sind.

Unser Logo unterstreicht: Das Kreuz führt uns zusammen. Als größter Gesprächskreis sind wir Teil einer weiten Bewegung, die von ihrer Mitte her offen ist für weitere Formen des Christuszeugnisses, auch über die Landeskirche hinaus. Der Glaube an Jesus ist für uns mehr als nur Privatsache. Kirche soll ein streitbarer Dialogpartner in Politik und Gesellschaft sein, wenn es um den Schutz von Minderheiten, Religionsfreiheit oder den Schutz der Schöpfung geht. Wir sehnen uns nach einem neuen Aufbruch der Kirche, der mutig auf Jesus und sein Wort vertraut.

Mit frischen und guten Ideen Kirche und Gemeinde gestalten!

#wirliebengemeinde

#wirliebengemeinde



TERMINE · SEPTEMBER - NOVEMBER · 2019

Sept. 2019	06.-07.09.	ZELTLAGER-ABBAU • Metzis
	Fr. 13.09.	JUGO ROYAL SERVICE • Alte Kelter, Kirchberg
	Di. 17.09.	LAGERLEITERTREFFEN • CVJM-Haus, Mundelsheim
	Sa. 21.09.	GRÜNDUNGSFEIER CVJM BEILSTEIN • Gem.haus; Beilstein
	Fr. 27.09.	DANKEABEND FÜR DIE FREIZEITEN • Gem.haus, Großb.
	So. 29.09.	JUGO ZOOM • Kilianskirche Mundelsheim
So. 29.09.	JUGO EXIT • Martin-Luther-Haus, Marbach	
Oktober 2019	07.-09.10.	STUDENTTAGE DER JUGENDREFERENTEN • BeFo, L.-E.
	11.-12.10.	SCHNUPPERKURS-WE • Gemeindehaus, Kleinbottwar
	Fr. 11.10.	VORTRAG UND DISKUSSION • Gemeindehaus Oase, Murr
	Di. 15.10.	BAK-SITZUNG • Jugendwerk, Murr
	Sa. 19.10.	YOUNIFY • MHP-Arena, Ludwigsburg
	Mo. 21.10.	ORTSVERANTWORTLICHENTREFFEN • Ev. Gem.haus, Großb.
	26. - 30.10.	GRUND- UND AUFBAUKURS • CVJM-Haus, Eberstadt
	Mo. 16.10.	ORTSVERANTWORTLICHENTREFFEN
Di. 31.10.	FACKELKREUZABEND • Ev. Gemeindehaus, Affalterbach	
31.10. - 03.11.	JUNGBLÄSER-FREIZEIT • Freizeitheim Zaberfeld	
Nov 2019	01. - 05.11.	GRUND- UND AUFBAUKURS • CVJM-Haus, Eberstadt
	18. - 22.11.	GROSSBOTTWARER ABENDE • CVJM-Vereinshaus, Großb.
	Fr. 22.11.	JUGO ROYAL SERVICE • Alte Kelter, Kirchberg
	So. 24.11.	ZOOM JUGO • Kilianskirche, Mundelsheim
	So. 24.11.	STIFTUNGSTREFFEN • Martin-Luther-Haus, Marbach